

Die Lingener sechzehn

Text und Musik: Gerd Schinkel

1. Ein jede Staatsanwaltschaft ist eine weisungsgebundene Kraft,
und sie muss ganz genau das tun, was man ihr sagt.
Wer ist hier „man“? Das sind die Leiter dieser Behörde,
niemand weiter -
Und Unabhängigkeit ist bei ihr nicht gefragt.
Ermittelt wird, mit Einsatz voll, wenn was gefunden werden soll,
wenn man der Ansicht ist, dafür sollt Strafe sein.
Die Staatsanwaltschaft entscheidet frei, darüber was gestattet sei,
und wenn man denkt, es sei so weit, schreitet man ein.

Refrain:

Staatsanwälte hätten gern, dass manche Richter nicht vorhanden wärn,
die partout nicht genau das machen, was sie solln.
Weil sie ja unabhängig sind - Justitia ist nun mal blind -
und darum machen sie nur das, was sie tun wolln.
Eine Anklagebehörde hat mit Recht nicht viel zu tun -
die Staatsanwaltschaft prüft, ist Strafverfolgung opportun...

2. Wie gerne man anklagen lässt bei jeder Sorte von Protest,
weil man drauf hofft, dass Abschreckung gut funktioniert.
Man denkt, man demonstriert ja nicht, ist man gewiss nicht drauf erpicht,
wird ein Protest hart durch ein Urteil sanktioniert.
Einer Atomstadt geht ganz klar, Anti-Atom-Protest zu nah,
das ist doch offensichtlich, und liegt auf der Hand.
Sie will, dass Strafe man riskiert, dann wenn man Zufahrten blockiert,
Protest hätt man am liebsten aus der Stadt verbannt.

Refrain

3. Weil sie gern Steuern doch kassiert, wenn man Atommüll produziert,
mag die Stadt Lingen nicht, dass man dagegen demonstriert.

Der Staatsanwaltschaft wird gesagt: Wer protestiert, wird angeklagt,
auch wenn die Staatsanwaltschaft sich so selbst blamiert.
Doch Repressionen sollen sein - man glaubt, Protest kriegt man so klein -
Vor dem Gericht gibts Leibesvisitation...
Schikanös wird kontrolliert, Gerichtsbesucher drangsaliert,
dem Grundrecht auf freien Protest sprich all das Hohn.

Refrain

4. Sechzehn in Lingen vor Gericht - und deutlich Recht ein Richter spricht:
Die erste Angeklagte freigesprochen wird.
Die Staatsanwaltschaft bleibt beinhart: Keinem wird ein Prozess erspart -
in Willkür bleibt die Staatsanwaltschaft unbeirrt.
Es mag Atomindustrie Protest vor einem Kraftwerk nie.
Man setzt die Stadt als Steuerzahler unter Druck.
Die Stadt tut das, was man verlangt, weil man um Stadeinnahmen bangt,
und weil man gern entgegenkommt, weiss man auch wie...

Refrain

5. Weder Blockade noch Gewalt, Nötigung abgelehnt eiskalt -
die Staatsanwaltschaft hat ne Klatsche eingesteckt.
Wer Strafrecht hemmungslos missbraucht, mit Klagen tief in Willkür taucht,
am Ende doch nur neue Widerstände weckt.
Politiker auf hohem Ross samt ihrem Strafverfolgungstross
sollten erkennen, sie könn nicht tun was sie wolln.
Es sollte jeder Polizist, weil Demonstrieren ein Grundrecht ist,
den Demonstranten und dem Rechtsstaat Achtung zolln.

Copyright 2020 Gerd Schinkel

Quelle: <https://gerdschinkel.jimdofree.com/cds-und-liedertexte/60-zuneigung/die-lingener-sechzehn/>
<https://www.youtube-nocookie.com/embed/fzUZOeMAuCs>